

مثل العذارى العشر

¹جِيئَئِدْ يُسْبِيهِ مَلَكُوتِ السَّمَاوَاتِ عَشْرَ عَذَارَى أَحَدْنَ مَصَابِيحَهُنَّ وَخَرَجْنَ لِلِقَاءِ الْعَرِيسِ. ²وَكَانَ خَمْسٌ مِنْهُنَّ حَكِيمَاتٍ وَخَمْسٌ جَاهِلَاتٍ. ³أَمَّا الْجَاهِلَاتُ فَأَحَدْنَ مَصَابِيحَهُنَّ وَلَمْ يَأْخُذْنَ مَعَهُنَّ زَيْتًا، ⁴وَأَمَّا الْحَكِيمَاتُ فَأَحَدْنَ زَيْتًا فِي أَنْبِيَتِهِنَّ مَعَ مَصَابِيحَهُنَّ. ⁵وَفِيمَا أَبْطَأَ الْعَرِيسُ تَعَسَّ جَمِيعُهُنَّ وَنِمْنَ. ⁶فَفِي نِصْفِ اللَّيْلِ صَارَ صُرَاخٌ: هُوَذَا الْعَرِيسُ مُقْبِلٌ فَأَخْرُجْنَ لِلِقَائِهِ. ⁷فَقَامَتِ جَمِيعُ أَوْلِيَاكِ الْعَذَارَى وَأَصْلَحْنَ مَصَابِيحَهُنَّ. ⁸فَقَالَتِ الْجَاهِلَاتُ لِلْحَكِيمَاتِ: أَعْطِينَا مِنْ زَيْتِكُنَّ فَإِنَّ مَصَابِيحَنَا تَنْطَفِئُ. ⁹فَأَجَابَتِ الْحَكِيمَاتُ قَائِلَاتٍ: لَعَلَّ لَا يَكْفِي لَنَا وَلَكِنَّ بَلْ أَذْهَبْنَ إِلَى الْبَائِعَةِ وَاشْتَعْنَ لِكُنَّ. ¹⁰وَفِيمَا هُنَّ ذَاهِبَاتٌ لِيَشْتَعْنَ جَاءَ الْعَرِيسُ وَالْمُسْتَعِدَّاتُ دَخَلْنَ مَعَهُ إِلَى الْعُرْسِ وَأُغْلِقَ الْبَابُ. ¹¹أَخِيرًا جَاءَتْ بَقِيَّةُ الْعَذَارَى أَيْضًا قَائِلَاتٍ: يَا سَيِّدُ، يَا سَيِّدُ، افْتَحْ لَنَا. ¹²فَأَجَابَ وَقَالَ: الْحَقُّ أَقُولُ لَكُنَّ: إِنِّي مَا أَغْرُقُكُمْ. ¹³فَاسْهَرُوا إِذَا لَأَتَكُمْ لَا تَعْرِفُونَ الْيَوْمَ وَلَا السَّاعَةَ الَّتِي يَأْتِي فِيهَا ابْنُ الْإِنْسَانِ.

مثل العبد الأمين

¹⁴وَكُنَّا إِنْسَانٌ مُسَافِرٌ دَعَا عَبِيدَهُ وَسَلَّمَهُمْ أَمْوَالَهُ، ¹⁵فَأَعْطَى وَاحِدًا خَمْسَ وَرَتَابٍ وَآخَرَ وَرَتَبَيْنِ وَآخَرَ وَرَتَةً، كُلٌّ وَاحِدٌ عَلَى قَدْرِ طَاقَتِهِ، وَسَافَرَ لِلْوَقْتِ. ¹⁶فَمَضَى الَّذِي أَحَدَ الْخَمْسِ وَرَتَابٍ وَتَاجَرَ بِهَا فَرِيحَ خَمْسَ وَرَتَابٍ آخَرَ. ¹⁷وَهَكَذَا الَّذِي أَحَدَ الْوَرَتَيْنِ رِيحَ أَيْضًا وَرَتَبَيْنِ آخَرَتَيْنِ. ¹⁸وَأَمَّا الَّذِي أَحَدَ الْوَرَتَةَ فَمَضَى وَخَفَرَ فِي الْأَرْضِ وَأَحْفَى فِصَّةَ سَيِّدِهِ. ¹⁹وَبَعْدَ زَمَانٍ طَوِيلٍ أَتَى سَيِّدُ أَوْلِيَاكِ الْعَبِيدِ وَخَاسَبَهُمْ. ²⁰فَجَاءَ الَّذِي أَحَدَ الْخَمْسِ وَرَتَابٍ وَقَدَّمَ خَمْسَ وَرَتَابٍ آخَرَ قَائِلًا: يَا سَيِّدُ، خَمْسَ وَرَتَابٍ سَلَّمْتَنِي، هُوَذَا خَمْسٌ وَرَتَابٍ آخَرَ رِبْحُهَا فَوْقَهَا. ²¹فَقَالَ لَهُ سَيِّدُهُ: نِعَمًا، أَيُّهَا الْعَبْدُ الصَّالِحُ وَالْأَمِينُ، كُنْتَ أَمِينًا فِي الْقَلِيلِ فَأَقِيمُكَ عَلَى الْكَثِيرِ، ادْخُلْ إِلَى فَرَحِ سَيِّدِكَ. ²²ثُمَّ جَاءَ الَّذِي أَحَدَ الْوَرَتَيْنِ وَقَالَ: يَا سَيِّدُ، وَرَتَتَيْنِ سَلَّمْتَنِي، هُوَذَا وَرَتَتَانِ آخَرَتَانِ رِبْحُهُمَا فَوْقَهُمَا. ²³قَالَ لَهُ سَيِّدُهُ: نِعَمًا، أَيُّهَا الْعَبْدُ الصَّالِحُ وَالْأَمِينُ، كُنْتَ أَمِينًا فِي الْقَلِيلِ فَأَقِيمُكَ عَلَى الْكَثِيرِ، ادْخُلْ إِلَى فَرَحِ سَيِّدِكَ. ²⁴ثُمَّ جَاءَ أَيْضًا الَّذِي أَحَدَ الْوَرَتَةَ الْوَّاحِدَةَ وَقَالَ: يَا سَيِّدُ، عَرَفْتُ أَنَّكَ إِنْسَانٌ قَاسٍ، تَخْضُدُ حَيْثُ لَمْ تَزْرَعْ وَتَجْمَعُ مِنْ حَيْثُ لَمْ تَبْذُرْ. ²⁵فَخِفْتُ وَمَصَيْتُ

Von den zehn Jungfrauen

¹Dann wird das Himmelreich gleich sein zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und gingen aus, dem Bräutigam entgegen. ²Aber fünf unter ihnen waren töricht, und fünf waren klug. ³Die törichten nahmen ihre Lampen; aber sie nahmen kein Öl mit sich. ⁴Die klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen samt ihren Lampen. ⁵Als nun der Bräutigam verzog, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. ⁶Um Mitternacht aber erhob sich ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt; geht hinaus ihm entgegen! ⁷Da standen diese Jungfrauen alle auf und richteten ihre Lampen her. ⁸Die törichten aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen verlöschen. ⁹Da antworteten die klugen und sprachen: Nein, es könnte sonst für uns und euch nicht ausreichen; geht aber hin zu den Händlern und kauft für euch selbst. ¹⁰Und als sie hingingen zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Tür wurde verschlossen. ¹¹Zuletzt kamen auch die anderen Jungfrauen und sprachen: Herr, Herr, tu uns auf! ¹²Er antwortete aber und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. ¹³Darum wachet; denn ihr wisst weder Tag noch Stunde, in welcher der Menschensohn kommen wird.

Von den anvertrauten Talenten

¹⁴Denn es ist wie bei einem Menschen, der außer Landes zog, seine Knechte rief und ihnen seine Güter anvertraute; ¹⁵dem einen gab er fünf Zentner, dem anderen zwei, dem dritten einen, einem jedem nach

وَأَحْقَبْتُ وَرَثَتِكَ فِي الْأَرْضِ، هُوَذَا الَّذِي لَكَ.²⁶ فَأَجَابَ سَيِّدُهُ وَقَالَ: أَيُّهَا الْعَبْدُ السَّرِيرُ وَالْكَسْلَانُ، عَرَفْتُ أَنِّي أَخْضُدُ حَيْثُ لَمْ أَرْعُ وَأَجْمَعُ مِنْ حَيْثُ لَمْ أَبْذُرْ؟²⁷ فَكَانَ يَنْبَغِي أَنْ تَصَعَ فَصْنِي عِنْدَ الصَّيَّارِفَةِ، فَعِنْدَ مَحِيئِي كُنْتُ أَخْذُ الَّذِي لِي مَعَ رَبٍّ.²⁸ فَخُذُوا مِنْهُ الْوَرَّةَ وَأَعْطُوهَا لِلَّذِي لَهُ الْعَشْرُ وَرَثَاتٍ،²⁹ لِأَنَّ كُلَّ مَنْ لَهُ يُعْطَى فَيَزِدُّ، وَمَنْ لَيْسَ لَهُ قَالِدِي عِنْدَهُ يُؤْخَذُ مِنْهُ.³⁰ وَالْعَبْدُ الْبَطَالُ اطْرَحُوهُ إِلَى الظِّلْمَةِ الْخَارِجِيَّةِ، هُنَاكَ يَكُونُ الْبُكَاءُ وَصَرِيرُ الْأَسْنَانِ.

دِيَان الْعَالَمِ

³¹ وَمَتَّى جَاءَ ابْنُ الْإِنْسَانِ فِي مَجْدِهِ وَجَمِيعُ الْمَلَائِكَةِ الْفَذِيسِينَ مَعَهُ، فَجَيَّسُ يَجْلِسُ عَلَى كُرْسِيِّ مَجْدِهِ³² وَتَجْمَعُ أَمَامَهُ جَمِيعُ الشُّعُوبِ، فَيَمِيزُ بَعْضَهُمْ مِنْ بَعْضٍ كَمَا يُمِيزُ الرَّاعِي الْخِرَافَ مِنَ الْجِدَاءِ،³³ فَيَقِيمُ الْخِرَافَ عَنْ يَمِينِهِ وَالْجِدَاءَ عَنْ الْيَسَارِ.³⁴ ثُمَّ يَقُولُ الْمَلِكُ لِلَّذِينَ عَنْ يَمِينِهِ: تَعَالَوْا، يَا مُبَارِكِي أَبِي، رُبُّوا الْمَلَكُوتَ الْمُعَدَّ لَكُمْ مِنْذُ تَأْسِيسِ الْعَالَمِ.³⁵ لَأَنِّي جُعْتُ فَأَطْعَمْتُمُونِي، عَطِشْتُ فَسَقَيْتُمُونِي، كُنْتُ غَرِيباً فَأَوْثَمْتُمُونِي،³⁶ غُرَبَاناً فَكَسَوْتُمُونِي، مَرِيضاً فَزَرْتُمُونِي، مَحْبُوساً فَأَتَيْتُمُونِي إِلَيَّ.³⁷ فَيَجِيبُهُ الْأَبْرَارُ جَبِينًا قَائِلِينَ: يَا رَبِّ، مَتَى رَأَيْتَكَ جَائِعاً فَأَطْعَمْنَاكَ؟ أَوْ عَطِشْنَاكَ فَسَقَيْتَكَ؟³⁸ وَمَتَّى رَأَيْتَكَ غَرِيباً فَأَوْثَمْنَاكَ؟ أَوْ غُرَبَاناً فَكَسَوْتَنَا؟³⁹ وَمَتَّى رَأَيْتَكَ مَرِيضاً أَوْ مَحْبُوساً فَأَتَيْنَا إِلَيْكَ؟⁴⁰ فَيَجِيبُ الْمَلِكُ وَيَقُولُ لَهُمْ: الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: بِمَا أَتُّكُمْ فَعَلْتُمُوهُ بِأَحَدٍ إِخْوَتِي هَؤُلَاءِ الْأَصَاغِرِ فِيَّ فَعَلْتُمْ.⁴¹ ثُمَّ يَقُولُ أَيْضاً لِلَّذِينَ عَنْ الْيَسَارِ: اذْهَبُوا عَنِّي، يَا مَلَاعِيْرَ، إِلَى النَّارِ الْأَبَدِيَّةِ الْمُعَدَّةِ لِلْإِلَيْسِ وَمَلَائِكَتِهِ.⁴² لَأَنِّي جُعْتُ فَلَمْ تُطْعَمُونِي، عَطِشْتُ فَلَمْ تَسْقُونِي،⁴³ كُنْتُ غَرِيباً فَلَمْ تَأْوُونِي، غُرَبَاناً فَلَمْ تَكْسُونِي، مَرِيضاً وَمَحْبُوساً فَلَمْ تُزَوِّرُونِي.⁴⁴ جَبِينًا يُجِيبُونَهُ هُمْ أَيْضاً قَائِلِينَ: يَا رَبِّ، مَتَى رَأَيْتَكَ جَائِعاً أَوْ عَطِشْنَاكَ أَوْ غَرِيباً أَوْ غُرَبَاناً أَوْ مَرِيضاً أَوْ مَحْبُوساً وَلَمْ تَخْدَمْكَ؟⁴⁵ فَيَجِيبُهُمْ قَائِلاً: الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: بِمَا أَتُّكُمْ لَمْ تَفْعَلُوا بِأَحَدٍ هَؤُلَاءِ الْأَصَاغِرِ فِيَّ لَمْ تَفْعَلُوا.⁴⁶ فَيَمِضِي هَؤُلَاءِ إِلَى عَذَابٍ أَبَدِيٍّ وَالْأَبْرَارُ إِلَى حَيَاةٍ أَبَدِيَّةٍ.

seinem Vermögen, und dann reiste er ab.¹⁶ Derjenige, der die fünf Zentner empfangen hatte, ging hin und handelte mit ihnen und gewann weitere fünf Zentner dazu.¹⁷ Auch der die zwei Zentner empfangen hatte, gewann zwei weitere dazu.¹⁸ Der aber einen empfangen hatte, ging hin und machte eine Grube in die Erde und verbarg das Geld seines Herrn.¹⁹ Nach einer langen Zeit kam der Herr dieser Knechte zurück und forderte Rechenschaft von ihnen.²⁰ Da trat herzu, der fünf Zentner empfangen hatte, und legte weitere fünf Zentner dazu und sprach: Herr, du hast mir fünf Zentner anvertraut; siehe da, ich habe damit weitere fünf Zentner gewonnen.²¹ Da sprach sein Herr zu ihm: Wohlan, du guter und treuer Knecht, du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen; gehe ein zu deines Herrn Freude!²² Da trat auch herzu, der zwei Zentner erhalten hatte, und sprach: Herr, du hast mir zwei Zentner gegeben; siehe da, ich habe mit ihnen zwei weitere gewonnen.²³ Sein Herr sprach zu ihm: Wohlan, du guter und treuer Knecht, du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen; gehe ein zu deines Herrn Freude!²⁴ Da trat auch herzu, der einen Zentner empfangen hatte, und sprach: Herr, ich wusste, dass du ein harter Mann bist: du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst, wo du nicht gestreut hast;²⁵ und ich fürchtete mich, ging hin und verbarg deinen Zentner in der Erde. Siehe, da hast du das Deine.²⁶ Sein Herr aber antwortete und sprach zu ihm: Du böser und fauler

Knecht! Wusstest du, dass ich schneide, wo ich nicht gesät habe, und sammle, wo ich nicht gestreut habe?²⁷ So hättest du mein Geld zu den Wechslern bringen müssen, und wenn ich gekommen wäre, hätte ich das Meine mit Zinsen erhalten.²⁸ Darum nehmt von ihm den Zentner und gebt ihn dem, der zehn Zentner hat.²⁹ Denn wer da hat, dem wird gegeben werden, und er wird die Fülle haben; wer aber nicht hat, dem wird auch, was er hat, genommen werden.³⁰ Und den unnützen Knecht werft hinaus in die Finsternis; da wird sein Heulen und Zähneklappern.

Vom Weltgericht

³¹ Wenn aber der Menschensohn kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er sitzen auf dem Stuhl seiner Herrlichkeit,³² und vor ihm werden alle Völker versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirte die Schafe von den Böcken scheidet,³³ und wird die Schafe zu seiner Rechten stellen und die Böcke zu seiner Linken.³⁴ Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!³⁵ Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich aufgenommen.³⁶ Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen, und ihr seid zu mir

gekommen.³⁷ Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dir zu essen gegeben? oder durstig und haben dir zu trinken gegeben?³⁸ Wann haben wir dich als einen Fremdling gesehen und haben dich aufgenommen? oder nackt und haben dich gekleidet?³⁹ Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?⁴⁰ Und der König wird antworten und sagen zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

⁴¹ Dann wird er auch sagen zu denen zur Linken: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln!⁴² Ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mir nicht zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir nicht zu trinken gegeben.⁴³ Ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich nicht aufgenommen. Ich bin nackt gewesen, und ihr habt mich nicht gekleidet. Ich bin krank und im Gefängnis gewesen, und ihr habt mich nicht besucht.⁴⁴ Da werden sie ihm antworten und sagen: HERR, wann haben wir dich hungrig oder durstig gesehen oder als einen Fremdling oder nackt oder krank oder im Gefängnis und haben dir nicht gedient?⁴⁵ Dann wird er ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr nicht getan habt einem unter diesen Geringsten, das habt ihr mir auch nicht getan.⁴⁶ Und diese werden zur ewigen Strafe hingehen, aber die Gerechten in das ewige Leben.